

## FAQ

### **Wie muss ich genau vorgehen beim Spülen der Dusche, damit ich keine Aerosole einatme?**

Idealerweise spült man die Dusche, indem man die Brause in einen Eimer mit Wasser legt und erst dann den Warmwasserhahn öffnet. So entsteht kein Aerosol. Falls die Brause fest installiert ist, sollte man während des Spülens den Raum verlassen und die Türe schliessen. Nach Möglichkeit Fenster öffnen und Raum lüften.

### **Kann ich noch bedenkenlos duschen?**

Ja. Die bisherigen Erkenntnisse zeigen, wie wichtig die allgemeinen Vorsorgemassnahmen gegen Legionellen sind. Dazu gehört insbesondere das gründliche Spülen von Leitungen nach längeren Abwesenheiten, das Vermeiden von länger stehendem Wasser und das Einhalten der empfohlenen Temperaturen.

### **Soll ich die Temperatur des Wassers messen, das aus dem Duschkopf kommt?**

Da es sich bei der Warmwassertemperatur in der Dusche um ein wichtiges Kriterium zur Vermeidung einer Legionellose handelt, ist diese Messung sehr zu empfehlen. Die Temperatur an der Entnahmestelle sollte mindestens 50°C heiss sein. Ein handelsübliches Thermometer mit einem Messbereich, der bis 50°C abdeckt, reicht.

Liegt die Temperatur unter den erforderlichen 50 °C, sollte die Einstellung der Vorlauftemperatur respektive der Solltemperatur im Boiler entsprechend angepasst werden. Wer keinen direkten Zugriff auf diese Anlagen hat, kontaktiert den Hausmeister, die Verwaltung oder die Eigentümerschaft und fordert eine Anpassung. Für technische Hilfe bei der Einstellung der Anlage kontaktieren Sie einen Heizungsfachmann.

### **Wie kann ich sicherstellen, dass mein Wasser unter 25 Grad bleibt?**

Die Trinkwasserleitungen der öffentlichen Wasserversorgungen sind so verlegt, dass sich das darin befindliche Trinkwasser auch bei hochsommerlichen Temperaturen nicht erheblich erwärmen kann. In den Hausinstallationen ist dies jedoch nicht immer sichergestellt. Darum empfiehlt es sich, das Trinkwasser so lange vorlaufen zu lassen, bis es kühl aus dem Hahn kommt.

### **Darf und soll ich meinen Luftbefeuchter, Whirlpool oder meine Klimaanlage weiter benutzen?**

Ja. Sie sollten jedoch gemäss Angaben des Herstellers regelmässig gereinigt und gewartet werden.

### **Ich habe Angst, mich anzustecken. Ich mache mir grosse Sorgen.**

Sie müssen sich nicht sorgen. Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Bevölkerung im Alltag generell betroffen ist. Legionellen kommen natürlicherweise in Wasser vor. Infektionen sind selten und treten meist unter spezifischen Bedingungen auf. Im Alltag sind keine besonderen Massnahmen erforderlich. Es empfiehlt sich jedoch, die allgemeinen Vorsorgemassnahmen gegen Legionellen zu beachten.

### **Hat es im Wetziker Trinkwasser zu viele Legionellen?**

Nein. Das Trinkwasser kann weiterhin ohne Einschränkungen getrunken werden. Die Wasserqualität wird regelmässig überprüft.

### **Kann ich noch bedenkenlos ins Freibad?**

Ja. Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Bevölkerung im Alltag generell betroffen ist. Legionellen kommen natürlicherweise in Wasser vor. Infektionen sind selten und treten meist unter spezifischen Bedingungen auf. Zudem wird öffentliches Dusch- und Badewasser regelmässig vom Kantonalen Labor kontrolliert.

### **Ich fühle mich krank/Ich habe Husten/Ich habe Fieber. Was soll ich tun? Habe ich Legionellose?**

Erste Krankheitszeichen von Legionellose sind oft Allgemeinsymptome wie Fieber, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen und Appetitverlust. Der Husten ist zu Beginn mässig stark und eher trocken, manchmal begleitet von atemabhängigen Brustschmerzen und einer Atemnot.

Die Legionärskrankheit äussert sich als Lungenentzündung unterschiedlichen Schweregrads. Die betroffenen Personen können lediglich an Husten mit mässigem Fieber leiden oder aber von einer schweren Form betroffen sein.

Wenn Sie sich krank fühlen, gehen Sie zu Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt. Um mögliche Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und die Diagnostik gezielt zu unterstützen, wurden die Ärztinnen und Ärzte in der Region zusätzlich sensibilisiert.

### **Ich mache mir Sorgen um meine betagten Angehörigen/hospitalisierten Angehörigen: Was machen die Altersheime und Spitäler vorbeugend?**

Alters- und Pflegeheime, Spitäler aber auch Schulen, Sportanlagen und andere Einrichtungen mit öffentlich zugänglichen Duschen sind zur Selbstkontrolle bezüglich Legionellen gesetzlich verpflichtet. Das Kantonale Labor kontrolliert deren Massnahmen mittels amtlicher Probenahmen. Bei Legionellenfunden in solchen Einrichtungen werden Korrekturmassnahmen verfügt und deren Wirksamkeit durch weitere amtliche Kontrollen überwacht.

**Trägt Wetzikon eine Mitschuld, dass hier gehäuft Fälle auftreten? Hat Wetzikon etwas falsch gemacht?**

Nein. Die bisherigen intensiven Abklärungen zeigen keinerlei Fehler oder Versäumnisse der Stadt. Die bisherigen Erkenntnisse zeigen Hinweise auf Zusammenhänge zwischen einzelnen Erkrankungsfällen und Duschwasserproben. Die weiteren Abklärungen laufen.

**Wie kann es sein, dass man nicht weiss, woher die Häufung kommt?**

Trotz umfangreicher Abklärungen ist es nicht in allen Fällen möglich, eine eindeutige Infektionsquelle zu identifizieren. Das ist bei Legionellose keine ungewöhnliche Situation, da Expositionen über unterschiedliche Orte und Zeitpunkte erfolgen können. Zudem kommen Legionellen natürlicherweise im Wasser vor.